

Da ist er jetzt, der Herbst mit bunten Blättern, viel Regen, Kälte, Wind und buntgetauchter Landschaft. So vieles ist in Bewegung und ich halte vor dem Schreiben des Gebetsbriefes immer inne und frage: Herr, wofür sollen wir in diesem Monat beten, was soll ich mit den anderen teilen? Und ähnlich wie im letzten Monat ist es auch diesmal nur ein Thema: unsere Jugend.

Die treuen Leser wissen es noch: wir haben unsere Jugendarbeit #connected gestartet, doch die Jugendlichen blieben aus. In jeder Gemeinde sitzen nur ein bis zwei Jugendliche. Da sind Teentreffs recht unspannend, wenn andere Teens fehlen und die Räume zwar mit viel Essen und Lobpreis gefüllt sind, doch ein Gegenüber fehlt.

Also starten wir #connected neu, diesmal auf Verbandsebene. Wir werden die Jugendlichen der sechs Gemeinden zusammenlegen und abwechselnd in der ein oder anderen Gemeinde uns treffen. Mit an meiner Seite in der Leitung ist mein neuer Praktikant, 24 Jahre und Theologiestudent, er soll den Kontakt zur Jugend halten.



Soweit die Fakten. Warum brauche ich dein Gebet? Ich denke, wir alle kennen den Bibelvers aus Jesaja 40,31: *Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft.* Dann kommt die Stelle mit dem Adler und dem auffliegen. Kennst du aber den Vers, der davorsteht? Vers 30: *Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen.* Und dann erst kommt: *ABER, die auf den Herrn hoffen.....*

Selbst junge Menschen werden müde. Das ist eine Aussage, die mich sehr berührt und die ich so auch erlebe. Jugend, die müde ist. Die abgelenkt ist und die kraftlos ist. Ich kann nicht mit Essen und einer coolen Location Herzen entfachen, das kann nur

der Geist Gottes. Und ich bete um ein wach werden, um ein entzündet werden und um ein Brennen in den Herzen der Jugendlichen für unseren Gott. Mein Gebet ist es, dass unsere Jugend so brennend wird für Jesus, dass sie zum Vorbild in unseren Gemeinden werden. Dass sie in Gottesdiensten aufstehen und bekennen, wie sie Gott erleben. Dass sie unerschrocken und mutig werden, auf der Straße unseren lebendigen Gott zu bekennen und die ältere Generation eifersüchtig machen auf das, was sie mit dem Herrn erleben und ihr Feuer in den Herzen, andere ansteckt.

Es gibt ein sehr altes Lied, welches wir damals (so in meiner Kindheit/Jugend) gesungen haben und da heißt es im Refrain:

**Jugend für Christus,  
was braucht die Zeit?  
Herzen, die jung und dem Heiland geweiht,  
Herzen, die brennen in dunkler Nacht,  
Jugend, die betet und wacht.**

Und unsere Zeit braucht heute mehr denn je eine Jugend, die sich ganz Jesus ausliefert und in ihren Herzen für Jesus brennt. Und dafür möchte ich dich einladen zu beten. Ich sehne mich nach einer Jugend, die nicht aufhören kann zu beten, weil sie entfacht ist von der Liebe Gottes. Und während ich diese Zeilen schreibe, weine ich so sehr, weil es meine tiefe Sehnsucht ist zu sehen, wie unsere Jugend neu belebt und erweckt wird. Wie der Geist Gottes unsere Teens mit einer nie dagewesenen Liebe zum Wort Gottes füllt und mit einer Sehnsucht nach Gemeinschaft mit dem lebenden Gott.

Daher bete gerne dafür, dass Jugendliche sich einladen lassen. Dass eine Sehnsucht in ihren Herzen heute schon beginnt nach „mehr“. Für gute Gemeinschaft untereinander und für ein tiefes Wirken Gottes unter uns.

In Lukas 12,49 sagt Jesus: *ich bin gekommen, um auf der Erde ein Feuer zu entfachen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!* Es ist ein Feuer der Leidenschaft, der Reinigung und der Hingabe. Und ich lade dich ein, dafür zu beten. Wie schön, wenn die Teens Billiard spielen und lachen, Wettkämpfe austragen und kickern. Doch mein tiefster Wunsch ist, eine brennende Jugend für Jesus.

Wir starten neu am 22. November und treffen uns dann einmal monatlich. Betet gerne für Weisheit für Marius (meinen Praktikanten) und für mich. Für die richtigen Worte und Impulse. Für den Mut, anders zu sein und uns wirklich vom Geist Gottes leiten zu lassen. Für eine Freiheit und Fröhlichkeit vor Ort. Und für Gottes Wirken an unseren Herzen. Danke, dass du mitbetest.

Wenn du darüber hinaus wissen möchtest, was ich sonst alles Schönes mache, dann frag mich gerne, mein Alltag ist bunt und vielseitig. Oder komm gerne einmal zum Café oder Gottesdienst vorbei. Danke für alles Nachfragen und Ermutigen.

Wenn der Herr es dir aufs Herz legt, meine Arbeit neben Gebet auch finanziell zu segnen, dann freut sich meine Gemeinde, wenn du einmalig, oder monatlich, meinen Dienst mitträgst. Das Geld geht zu hundert Prozent in die Refinanzierung meines

Gehaltes und hilft meiner Gemeinde sehr. Danke, dass ihr so treu mitgebt. Bitte beachte, der Empfänger hat sich aufgrund der Neuerung bei der Bank geändert. Daueraufträge werden weiterhin zugestellt. Bei Einmalüberweisungen achte bitte auf die Änderung des Namens, die Kontoverbindung ist gleichgeblieben.

**Gemeinschafts-Diakonie-Verband Berlin e.V.**  
**DE03 5206 0410 0103 9024 71**  
**Verwendungszweck: Mirjam Spremberg**



QR Code in deiner Konto APP scannen und direkt überweisen

Ich wünsche dir eine gesegnete Zeit, lass mich gerne wissen, wenn ich für dich beten darf oder du mal ein offenes Ohr brauchst. Ich bin gerne da und freue mich immer, etwas von euch zu hören.

Herzliche Segensgrüße  
Mirjam

Und wenn du das oben erwähnte Lied einmal komplett hören möchtest, kannst du das [hier](#) tun. Viel Freude dabei.

Kontakt zu Mirjam:

Telefonisch: 0170 77 17 856

Mail: mirjamspremberg@yahoo.de

Gemeinde: evangelische Gemeinschaft Reinickendorf  
Ollenhauerstr. 99  
13403 Berlin

Gottesdienst: Sonntag 10:30 Uhr